

extrem parasitischen Gattungen *Anergates* und *Anergatides* sind nicht bloß nicht untereinander näher verwandt, sondern im Gegenteil ebenso verschieden wie ihre Hilfsameisengattungen *Tetramorium* und *Pheidole*, aus denen sie sich meines Erachtens völlig unabhängig voneinander entwickelt haben. Ihre Ähnlichkeiten beruhen auf bloßer Konvergenz infolge der parasitischen Lebensweise.

Zwischen *Anergatides* und *Wheeleriella* For. besteht ebenfalls keine Verwandtschaft. Die Verschiedenheiten sind hier so tiefgehend und zahlreich, daß die Ähnlichkeiten völlig zurücktreten. *Wheeleriella* schließt sich, wie schon Forel hervorhob, ziemlich eng an *Monomorium* an und ist von dieser ihrer Wirtsgattung wahrscheinlich stammesgeschichtlich abzuleiten. Während in den übrigen Punkten *Anergatides* weiter spezialisiert ist in parasitischer Richtung als *Wheeleriella* — namentlich in der Reduktion der Mundteile und in der nymphoiden Männchenform — ist die Aderung der Vorderflügel bei *Wheeleriella* stärker reduziert als bei *Anergatides*, wo die Längsadern, obwohl rudimentär, doch noch deutlich sichtbar sind¹⁾. Dagegen sind die Hinterflügel von *Anergatides* umgekehrt weit stärker reduziert als jene von *Wheeleriella*.

Zwischen der nordamerikanischen Gattung *Epoecus* Em. und *Anergatides* sind ebenfalls keine verwandtschaftlichen Beziehungen vorhanden. *Epoecus* schließt sich an *Monomorium* an, *Anergatides* dagegen nicht, sondern eher an *Pheidole*. Es sei übrigens bemerkt daß auch zwischen *Epoecus* und *Anergates* keine nähere Verwandtschaft besteht, während Emery²⁾ neuerdings sogar *Anergates* durch *Epoecus* als Mittelglied von *Monomorium* ableiten will. Diese Ableitung halte ich in doppelter Beziehung für höchst unwahrscheinlich. Die Flügeladerung ist bei *Epoecus* stärker reduziert als bei *Anergates*; bei ersterer Gattung ist keine Cubitalzelle mehr erhalten, bei letzterer noch eine und eine halbe; eine Form mit weniger stark reduziertem Geäder kann aber nach dem Dolloschen Gesetze nicht von einer solchen

¹⁾ Von dreien der vier scharf markierten Längsadern, welche Forel 1906 (Moeurs des fourmis parasites des genres *Wheeleria* et *Bothriomyrmex*, Revue Suisse d. Zool. XIV, fasc. 1, S. 53) in dem Flügel des *Wheeleriella*-♀ (Fig. 6) gezeichnet hat, zeigte mir weder das Mikroskop noch die photographische Platte etwas, obwohl ich mehrere Exemplare zur Untersuchung verwendete. Die Vergleichsphotogramme mit *Anergatides* werden auf den Tafeln des zweiten Bandes von „Gesellschaftsleben der Ameisen“ gegeben werden.

²⁾ Über die Abstammung der europäischen arbeiterlosen Ameise *Anergates* (Biolog. Centralbl. XXXIII, 1913, Nr. 5, S. 258—260).